

# So gut schlafen wie man isst!

**Johann Lafer**

**als Trendsetter**

Seit August 2006 wird auf der Stromburg nicht nur kulinarisch geschlemmt, sondern auch kultiviert und erholsam geschlafen. Deutschlands prominentester Sterne- und Fernsehkoch Johann Lafer hat in das Thema Schlafkultur investiert und sämtliche Zimmer seines Hotels mit einem erstklassigen Bettensystem aufgerüstet.

Johann Lafer hat schon öfter durch innovative Ideen der Gastronomie neue Impulse gegeben. Zuletzt 2002, als er mit Helligourmet dem Picknick de luxe zu einer unerwarteten Renaissance verhalf. Seitdem sind ausgefallene und exclusive Touren per Helikopter Bestandteil seines kulinarischen Konzeptes. Jetzt agiert der beliebte Sterne- und Fernsehkoch wieder als Trendsetter: Dieses Mal steht nicht das Thema Essen im Mittelpunkt, sondern Schlafen und Schlafkomfort. Soeben hat er alle Zimmer des Stromburg-Hotels mit dem hochwertigen Bettensystem „Box-Swing“ ausstatten lassen. „Wir möchten unseren Gästen Rundum-Komfort bieten“, so der gebürtige Österreicher. „Exklusiver Service hört in der Stromburg nicht beim Essen auf, sondern bezieht auch den Schlaf mit ein. Bei uns sollen die Gäste durch eine wirklich erholsame Nachtruhe zu Gesundheit, Vitalität und Lebensfreude gelangen - und dafür ist ein perfektes Bettensystem grundlegend“, beschreibt Lafer seine Geschäftsidee.

## Veränderte Gästeerwartungen

Damit spricht der mit dem „Five Star Diamond Award“ ausgezeichnete Lafer den Hotelgästen aus der Seele: Wohltuender und erholsamer Schlaf stehen ganz oben auf deren Wunschliste. Einer aktuellen Studie des Instituts für Demoskopie Allensbach zufolge wird mit erholsamem Schlaf sowohl körperliches als auch geistiges Wohlbefinden verbunden: Für 89% ist Schlaf gleichbedeutend mit Erholung, für 78% mit Gesundheit, für 62% mit Abschalten von Stress und für 56% mit Vitalität (IFD-Umfrage 7039). Neben dem Sanitärbereich ist Schlafkomfort das wichtigste Kriterium für Gäste bei der Beurteilung eines Hotels. Gut die Hälfte aller Gäste aber - so die alarmierende Zahl - schlafen im Hotel schlechter als zu Hause. Und das wirkt sich negativ auf das Gesamtbild und die Buchungszahlen eines Hotels aus. Die Hotellerie hat diese Erkenntnis bisher weitgehend ignoriert. Es wurde eher auf hochwertiges Design und Ambiente gesetzt. Themenspecials wie Schlafen im Sarglager, im Baumhaus oder im Heu sind ebenso en vogue wie Designhotels oder zu Hotels umfunktionierte Fabrikgebäude. Hier wird den Gästen augenscheinlich eine besondere Erlebniskultur geboten, während das Thema Schlafkultur auf den ersten Blick eher unspektakulär ist. Die Konsequenz: Nur selten fließt das Budget in ein komfortables Bettensystem, hier wird am ehesten der Rotstift angesetzt. Sehr oft sind die Betten alt, durchgelegen, nicht mehr ganz sauber oder entsprechen nicht der aktuellen Bettentechnik.



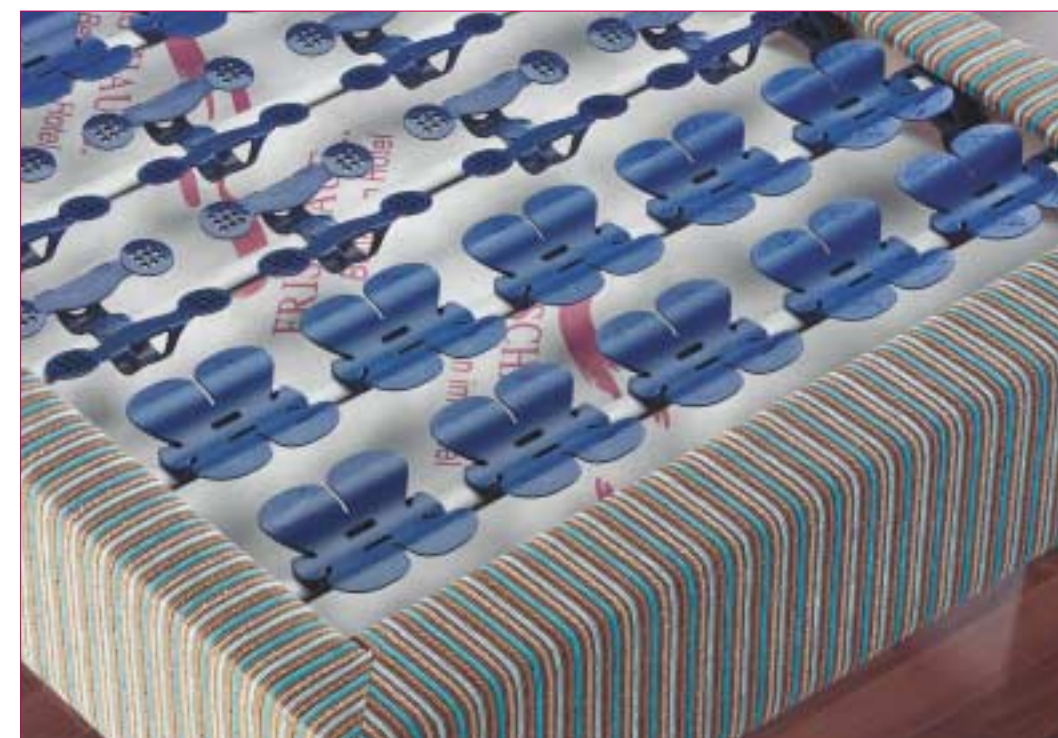
## Guter Schlaf steigert die persönliche Leistungsfähigkeit

Die Ergebnisse der Schlafforschung bestätigen, wie wichtig ausreichend und guter Schlaf für die persönliche Leistungsfähigkeit und Zufriedenheit ist. Neben körperlicher Regeneration dient Schlaf der geistigen Erholung. Er unterstützt Lernprozesse und fördert die Gedächtnisbildung. Während sich im Tiefschlaf Faktenwissen festigt, werden im Traumschlaf komplexe Körperbewegungen abgespeichert. Durch die Verarbeitung frisch aufgenommener Inhalte kann der Schläfer zu kreativen Problemlösungen gelangen. Deswegen ist erholsamer Schlaf auch und gerade für Geschäftsreisende so wichtig, um mit höchster Konzentration und Leistungsfähigkeit ihrem Beruf nachgehen zu können. Die Stromburg als anerkanntes Tagungshotel nimmt auf diese Anforderungen besondere Rücksicht. Schlafen Menschen langfristig schlecht, so kann dies fatale gesundheitliche Langzeitfolgen mit sich bringen: Bluthochdruck, Erkrankung der Herzkreislaufgefäße, Schlaganfall, Magen-Darm-Erkrankungen, Depressionen und Rückenbeschwerden sind häufige Folgen bei Betroffenen.



## Geprüfte Qualität

Allein 80% der Bundesbürger leiden laut Aussage der in Selsingen ansässigen „Aktion Gesunder Rücken e.V.“ (AGR) mehr oder wenig häufig an Rückenschmerzen. Der Verein hat ein spezielles „AGR-Hotel-Gütesiegel“ entwickelt, das an Hotels vergeben wird, die sich von der AGR auf fachlich definierte Mindeststandards hinsichtlich der Ausstattung überprüfen lassen. Das bedeutet, dass die Bettausstattung und auch die sonstige Zimmereinrichtung aus rückenfreundlichem Mobiliar bestehen. Mit der Firma „Frischauf“ hat sich Johann Lafer einen Partner ins Boot geholt, der sich auf Hotel-Schlafkultur mit System spezialisiert hat und weiß, worauf es beim gesundheitsfördernden Schlaf ankommt: „Ob sich die Wirbelsäule und der Bewegungsapparat im Schlaf entspannen, hängt ganz entscheidend von der Qualität der Systemeinheit ab“, so Firmenchef Wagner, dessen Bettensysteme bereits mit dem AGR-Hotel-Gütesiegel ausgezeichnet sind. „Die wichtigste Eigenschaft einer Matratze im Zusammenspiel mit ihrer Unterfederung ist die punktuelle Nachgiebigkeit. Die körperunterstützenden Eigenschaften mit der ebenfalls wichtigen Schulterabsenkung ermöglichen das ideale Schlaferlebnis“, erläutert der Schlaf-Experte.



## Entscheidender Vorteil für die Hotels

Die Ausstattung des eigenen Hotels mit einem qualitativ hochwertigen System ist weitaus günstiger als im allgemeinen angenommen. Die Mehrinvestitionen liegen nach Angaben von Wagner je nach Aufwand pro Doppelzimmer zwischen 400,- und 500,- Euro. Doch diese Investition ist gut angelegt: Exklusiver Schlafkomfort gibt dem Hotelier einen Mehrwert, weil er seinen Gästen damit mehr Komfort und Individualität bieten kann und seine Position gegenüber der Konkurrenz nachhaltig stärkt.

Auch aus konjunktureller Sicht ist es im Moment günstig, in gehobene Schlafkultur zu investieren: Im letzten Jahr ist es gelungen, die andauernde wirtschaftliche Talfrucht der Hotellerie zu stoppen. Mit 18,7 Mrd. Euro ist der Umsatz leicht angestiegen, die Anzahl der Übernachtungen und Auslastung der Bettenkapazitäten hat zugenommen. Nach den Jahren der Stagnation hat die Hotellerie erstmals wieder ihre Investitionstätigkeit um 24% aufgestockt.

## So gut schlafen wie man isst - ein gelungenes Experiment

Mit der Kombination von Gastronomie, Lifestyle und Schlafkultur ist Johann Lafer seinem Ruf als Trendsetter wieder einmal gerecht geworden. Seine Investition in ein erstklassiges Schlafsystem verwirklicht nicht nur die Wünsche der Gäste nach einem umfassenden Wohlfühl-Erlebnis, sondern bietet den Hoteliers auch vielfältigen Spielraum, sich auf dem umkämpften Markt erfolgreich zu positionieren. Mit Spannung darf erwartet werden, inwieweit der neue Trend in der Branche Fuß fasst.

**JOHANN LAFER**  
Stromburg  
www.johannlafer.de

**FRISCHAUF** seit 1908®  
www.frischauf.de

**Box-Swing-Betten**  
www.box-swing-betten.de